

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

12.7.1857 (No. 188)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 188.

Sonntag den 12. Juli

1857.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Wir finden Uns nach Anhörung Unseres Staatsministeriums in Gnaden bewogen, denjenigen Unserer Unterthanen, welche sich in den Jahren 1848 und 1849 der Verbrechen des Hochverraths, der Widerseßlichkeit, der öffentlichen Gewaltthätigkeit oder des Aufruhrs schuldig gemacht haben und demalen ihre Strafe ersehen, den Rest derselben zu erlassen; sodann jene Unserer vormaligen Unterthanen, welche wegen der bezeichneten Verbrechen landesflüchtig und zu keiner höheren als achtjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt sind, zu begnadigen, und endlich die Untersuchungen dieser Verbrechen niederzuschlagen, welche bis auf Betreten der Angeschuldigten eingestellt worden; alles Dieses unter der Voraussetzung, daß die Betreffenden, nachdem sie unter Erklärung ihrer Reue um Begnadigung nachgesucht haben, sich fortan wohlverhalten.

Zugleich ermächtigen Wir Unser Ministerium der Justiz, den Begnadigten, welche sich über ein längeres gefäßliches Verhalten ausweisen, die Folgen der Zuchthausstrafen zu erlassen; und ebenso Unser Ministerium des Innern, ihnen, wenn sie Uns von Neuem den Eid der Treue leisten, das Staatsbürgerrecht wieder zu verleihen.

Auf Diejenigen, welche sich nebst den oben erwähnten Verbrechen noch anderer strafbarer Handlungen schuldig gemacht haben, oder welche dem Militärstand angehörten, findet dieser Gnadenakt keine Anwendung.

Gegeben zu Karlsruhe, den 9. Juli 1857.

Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Dankagung.

Nr. 14,977. Aus Anlaß des höchsterfreulichen Ereignisses erhielten wir für die Armen von Bäckermeister E. K. 5 fl.; von Kaufmann S. Dreyfus 15 fl. Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe, den 11. Juli 1857.

Großh. Armenkommission.

Richard.

Bekanntmachung.

Nr. 14,978. Von heute an kostet das Pfund Hammelfleisch 14 kr.; im Uebrigen bleibt die Fleischpreise unverändert.

Karlsruhe, den 10. Juli 1857.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Bekanntmachung.

Nr. 14,901. Ein baumwollenes Mannsheub mit dem Zeichen C. L. ist einem des Diebstahls verdächtigen Burschen abgenommen worden.

Derselbe gibt an, das Heub vor einigen Wochen auf der Strafe in der Nähe des Klippurrerthors gefunden zu haben.

Wir fordern den Eigenthümer auf, sich baldigst dahier zu melden.

Karlsruhe, den 8. Juli 1857.

Großh. Stadtamt.

Sachs.

Bekanntmachung.

Wegen der jährlichen Reparatur der Maschine in Durlach werden die laufenden Brunnen von heute an einige Tage lang kein Wasser geben, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 12. Juli 1857.

Gemeinderath.

J. A. d. L. B.

Perzer.

Dölling.

inul.

inul.

inul.

inul.

inul.

Liegenschaftsversteigerung.

Zuml.

Das zum Nachlasse der Kanzleidiener Michael Merkel Wittve, Jakobine, geb. Süpfle, gehörige unten beschriebene Wohnhaus wird der Erbtheilung wegen am

Freitag den 17. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Notars Süß dahier, Spitalstraße Nr. 47, öffentlich zu Eigenhum versteigert, und der Zuschlag erteilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten sein wird.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges, vorn von Stein erbautes Wohnhaus mit Dachlogis, dreistöckigem Ausbaue und einstöckigem Seitenbau und gleichem zusammenhängenden Hinterbau von Holz Nr. 18 in der Spitalstraße, neben Tabakspinner Bayer und Scalldiener Glafner Wittve, taxirt zu 3,800 fl.

Die Steigerungsbedingungen werden in der Tagfahrt selbst bekannt gemacht werden.

Karlsruhe, den 9. Juni 1857.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

Versteigerung von herrenlosen Reise-Effekten und Fracht-Gütern.

Zuml.

Höherem Auftrage zu Folge wird

Donnerstag den 16. d. M.,

Morgens 8 Uhr,

auf hiesigem Bahnhofs eine große Anzahl herrenloser Reise-Effekten und Frachtgüter, als: Hüte, Mützen, Schirme, Stöcke, Reise-Säcke, Hutschachteln, Kleidungsstücke, Säcke mit Gerste, Hafer und Weizen, Fässer, Kiste mit Spielwaaren, Eisen u. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Lusttragenden eingeladen werden.

Karlsruhe, den 7. Juli 1857.

Verwaltung der Großh. Eisenbahn-Hauptwerkstätte und des Haupt-Magazins.

Obser.

vdt. Biesele.

Eggenstein. Torf-Versteigerung.

Zuml.

Nächsten Montag den 13. d. M., Vormittags 9 Uhr, läßt die Gemeinde Eggenstein aus ihrem Torflaer 20 Klafter Torf versteigern. Die Zusammenkunft ist oberhalb des Orts in dem Torflaer.

Eggenstein, den 9. Juli 1857.

Das Bürgermeisteramt.

Red.

Gersteversteigerung.

Zuml.

Montag den 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Acker des Conditors Fellmeth beim Promenadenhaus, vis-à-vis von Gärtner Sonntag, 1/4 Morgen Gerste auf dem Halm versteigert, und die Steigerer eingeladen, sich zu obengedachter Zeit dorthin einzufinden.

Sttlingen. Späne-Versteigerung.

Zuml.

Nächsten Montag den 13. Juli, Nachmittags 2 Uhr, werden in unserm Holzgarten ein großes Quantum eichener Abfall-Späne und 6 Klafter Stüchölzer versteigert, wozu die Liebhaber einladen.

Gebrüder Stetter.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Erbrinzenstraße Nr. 15, nächst dem Erbrinzengarten, sind zwei Mansardenzimmer nebst Ofen an ein stilles Frauenzimmer bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hintergebäude bis 2 Uhr.

Herrenstraße (kleine) Nr. 1 sind auf den 23. Oktober drei Stuben, Laden und Werkstatt mit den übrigen Erfordernissen zu vermieten; auf Verlangen wird auch die Wohnung ohne Werkstatt abgegeben. Ebendasselbst ist im Hinterhaus an eine stille Familie eine kleine Wohnung zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 8 ist zu ebener Erde eine Wohnung zu vermieten, bestehend in einem kleinen Laden nebst 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, und Holzstall, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Näheres beim Eigentümer.

Steinstraße Nr. 11 ist ein möbliertes Mansardenzimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten. Das Nähere im untern Stock daselbst zu erfragen.

Waldhornstraße Nr. 34 ist ein Logis im Hinterhaus mit 2 Zimmern, Küche, Speicher und sonst aller Zugehör auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Waldstraße Nr. 57, auf den Ludwigsplatz gehend, sind im untern Stock ein großes und zwei kleine Zimmer nebst Küche auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 28.

Sähringerstraße Nr. 43 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern und 2 großen Kammern, nebst Speicherkammer, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Zirkel (vorderer) Nr. 9 ist ein Logis von sechs Zimmern mit Küche, Küchekammer, Keller und Speicher, sowie auch ein daranstoßendes Hinterlogis von 3 Zimmern mit Küche und Speicherkammer auf den 23. Oktober oder 23. Januar einzeln oder zusammen zu vermieten; auch kann Stall für 4 Pferde und Chaisenkemise dazugegeben werden. Näheres daselbst im untern Stock zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 34 im dritten Stock, ist ein möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten und sogleich oder auf den 1. August zu beziehen.

Zimmer zu vermieten.

Adlerstraße Nr. 10 ist im Hintergebäude ein Zimmer mit Möbel billig zu vermieten und kann bis den 1. August bezogen werden.

by. Baupp.
by. E. Mayer.
Zuml. by. Kahr.
by. Gomb.
by. Marfeld.
by. Kammer.
by. Simon.
Zuml. Homburger
by. Gärtner.
by. Willstätter.

Zimmer zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 4 (nahe beim Thor) ist ein hübsch möblirtes Zimmer, Sommerseite, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, an einen oder zwei solide Herren auf den 1. August billig zu vermieten.

Margraver

Zimmer zu vermieten.

In der Linkenheimerstraße Nr. 5 sind 2 Zimmer zu vermieten und können sogleich bezogen werden. Das Nähere ist beim Hauseigentümer zu erfragen.

Winfel. Hils.

Zimmer zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 6 sind im zweiten Stock vier schön möblirte Zimmer einzeln oder zusammen, sogleich beziehbar, zu vermieten, und kann daselbst auf Verlangen Stallung hiezu gegeben werden.

Haar, z. Hof. u. Zellw.

Wohnung zu vermieten.

In der Waldhornstraße Nr. 27 ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, etwas Speicher, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Löffel.

N. B. Nr. 1346. Logisvermietung.

Der dritte Stock eines Herrschaftshauses für sich abgeschlossen und neu hergerichtet — bestehend in 11 bis 12 Zimmern, Speisekammer, Mansarden, Küche, Keller, Holzraum, Theil an der Waschküche und Trockenspeicher, ist (mit oder ohne Pferd stall und Remise) sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten durch das

Commissionsbureau von J. Scharp, Waldstraße Nr. 34.

Linnl. by. den 18. Juli.

In der Bähringerstraße Nr. 71 ist ein für gewerbliche Einrichtungen oder Schulunterricht geeigneter sehr großer heller Saal zu ebener Erde, welchem auf Verlangen einige Zimmer beigegeben werden können, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Walt. Walz.

Wohnungsgesuch.

Für eine kleine stille Familie wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern auf den 23. Oktober zu mieten gesucht. Anerbieten sind auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

W. Wirth.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich einen Platz. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 2 im Laden.

[Dienst gesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, nähen und sonst alle häuslichen Arbeiten gründlich verstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Gasthaus zum König von England.

Gärtner. Linnl. Log.

Verlorenes Sacktuch.

Bei dem Baden an der Alb unterhalb der Schwimmschule ist ein rothes leinenes Sacktuch am Ufer liegen geblieben. Der Finder desselben, welcher dem Eigenthümer nicht unbekannt ist, wird ersucht, dasselbe baldigst auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Glattacker

Verkaufsanzeige.

Langestraße Nr. 175 ist ein noch gut erhaltenes Reitzeug mit Sattel zu verkaufen.

by.

Kauferschweine-Verkauf.

In der Durlacherthorstraße Nr. 61 sind zwei schöne Kauferschweine zu verkaufen.

by.

Kosttisch-Empfehlung.

An einen schon länger bestehenden Kosttisch werden noch einige Theilnehmer gesucht. Näheres Kronenstraße Nr. 48, parterre.

by.

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung

von

Ferd. Pring, Blechnermeister,

Erbprinzenstraße Nr. 22.

Hiermit beehre ich mich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich dahier als **Blechnermeister** etablirt habe.

Alle in dieses Fach einschlagenden und mir gütigst zugebachten Arbeiten und Aufträge werde ich möglichst prompt und solid auszuführen mich bestreben, und sehe daher einem geneigten Wohlwollen bestens entgegen.

Linnl. by. Mithn.

Wirthschaftsveränderung und Empfehlung.

Ich Unterzeichneter mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die Gastwirthschaft zur „Stadt Heidelberg“ verlassen und jene zur **Blume** übernommen und heute eröffnet habe. Mein Bestreben wird sein, alle die mich besuchenden Gäste mit guten reingehaltenen Weinen nebst gutem Lagerbier und aller Art Speisen auf's Beste zu bedienen. Karlsruhe, den 8. Juli 1857.

Wilhelm Kastner.

by.

Die zweite Sendung

neuer holl. Häringe

ist in seiner Qualität eingetroffen, sowie

neue Matjes-Häringe,

frisch geräucherter Rheinlachs, ächte veroneser Salami mit oder ohne Knoblauch Göttinger und Braunschweiger Würste, ächte Lyoner Cervelatwürste, westphäl. Schinken u. u. empfiehlt billiger

C. Arleth.

Linnl.

Wirthschaftsveränderung und Empfehlung.

Mit dieser Anzeige, daß ich die Wirthschaft zur Blume hier verlassen, dagegen das Gasthaus zur Stadt Heidelberg

hier bezogen habe, empfehle ich mich zugleich allen Freunden, Bekannten und sonstigen Gästen auf's Beste, mit der Versicherung meines Strebens, nur durch gute Bedienung alle mögliche Zufriedenheit zu erwerben zu suchen, und der Bemerkung, daß auch Kost in und außer dem Hause, in ganzen und halben Portionen, verabreicht wird.
Karlsruhe, den 12. Juli 1857.

Christian Seck.

Französische Cattune

(wasch- und lufttucht)

sind wieder eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Das Neueste in

Pariser Bracelets

ist eingetroffen und empfiehlt billigt

F. W. Kölig Wittwe,

Langestraße Nr. 191.

Groß. Badische 50 fl. - Loose,

Ziehung am 1. August,

Groß. Badische 35 fl. - Loose,

Ziehung Ende August,

werden billigt verkauft bei

A. A. Levis,

Langestraße Nr. 94.

Feuerwerk

in schönster Auswahl empfiehlt

F. Wilhelm Döring Sohn.

Große Feuerwerke besorge ich bei vierzehntägiger Vorausbestellung.

Anzeige.

Der Unterzeichnete kommt jeden Donnerstag nach Karlsruhe, und wird von nun an nicht mehr in der Stadt Straßburg, sondern im Gasthaus zur Traube seinen Aufenthalt nehmen. Aufträge und Güter bittet er deshalb in letztgenanntem Gasthaus abzugeben. Für pünktliche und reelle Bedienung wird er bestens sorgen.
Fuhrmann Müller von Freudenstadt.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete — welchem von Seiten Großh. Stadtamtes in Folge seiner vieljährigen treuen Dienstleistungen als Packer dahier, der Geschäftsbetrieb als Möbel-Packer und Transporteur für eigenen Namen bewilligt wurde — empfiehlt sich bei Auszügen zur Uebernahme und vollständigen Beförderung von Fahrnissen jeder Art an den Bestimmungsort — sowohl in loco als an entfernte Orte — und wird sich durch pünktliche und reelle Bedienung des ihm zugetheilten Vertrauens zu jeder Zeit würdig zeigen.

Bestellungen werden angenommen: im Gasthaus zur Stadt Straßburg, bei Herrn Kaufmann Schneider, Amalienstraße Nr. 23, sowie in seiner eigenen Wohnung, Querstraße Nr. 15 dahier.

Joseph Wiesensad.

Anzeige.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß meine Wirthschaft heute wieder eröffnet ist.

Karl Reble.

Clever'sche Bierhalle.

Heute und die folgenden Tage ist wieder Bock-Bier zu erhalten.

Clever'sche Bierhalle.

Heute, Sonntag den 12. d. M., findet eine musikalische Produktion von der Kapelle des Großh. 1. Füsilier-Bataillons in der neuen Bierhalle statt.

Anfang 4 Uhr.

Entrée für Herren 6 fr. Damen frei.

Clever, Bierbrauer.

Programm.

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Fest-Marsch | Kalliwoda. |
| 2. Jubel-Ouverture | Käpfer. |
| 3. Potpourri aus der Oper „I dui Foscari“ | Verdi. |
| 4. Saren-Polka | H. v. Metternich. |
| 5. Polka-Mazurka | Gung'l. |
| 6. Arie et Chor a. d. Op. „Atilla“ | Verdi. |
| 7. Marsch | Hamm. |
| 8. Potpourri aus der Oper „Das Nachtlager“ | Kreuzer. |
| 9. „Vielliebchen“, Polka | Könnemann. |
| 10. Scene et Arie a. d. Op. „Der Schatzgräber“ | Mehül. |
| 11. „Werber zum Tanz“, Walzer | Labisky. |
| 12. Ludmilla-Polka-Mazurka | Gung'l. |
| 13. Potpourri a. d. Op. „Stradella“ | Flotow. |
| 14. Galopp | Kühner. |

by

Imml.

Imml. Smylyng.

Imml. may, Imml.

by

Imml. by

Imml.

by

by

Imml.

by

Unal. m. w. g.

CAFÉ BECK

Montag den 13. d. M. findet eine **musikalische Produktion** von dem Musikcorps des Großh. 1. Füsilier-Bataillons statt.
Anfang 7 Uhr.
Entrée für Herren 6 fr. Damen frei.
Ed. Beck.

h. j.

Im Promenadenhaus

findet heute, Sonntag den 12. d. M., **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet
Fried. Seidt.

h. j.

Durlach. Amalienbad.

Heute, Sonntag den 12. d., findet **Tanzmusik** statt, wozu ergebenst einladet
Wilhelm Bauer.

h. j.

Codesanzeige.
Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Gatten, Vater und Schwieaervater, **Johann Borel**, pens. Thorwart, in einem Alter von 71 Jahren, nach dreiwöchentlichem Krankenlaager in ein besseres Jenseits abzurufen, und bitten um stille Theilnahme.
Die Beerdigung findet Sonntag den 12. d., Abends 6 Uhr, statt.
Karlsruhe, den 11. Juli 1857.
Die Hinterbliebenen.

Unal.

Eintracht.

Am Sonntag den 12. dieses findet **Harmonie-Musik** bei günstiger Witterung im Garten, bei ungünstiger Witterung im Gartensaale statt. Anfang 6 Uhr Abends.
Das Comité.

Literarische Anzeige.

Bei **George Westermann** in Braunschweig erscheint und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Deutsche Classiker

ergänzt durch
C. v. Rotteck's Weltgeschichte.
Originalwerk 9 Bde. 19. Aufl. Wohlfeilste Ausgabe in 27 wöchentlichen Lieferungen à 4 Silbergroschen. Mit dem Porträt des Verfassers.

Seit einem Vierteljahrhundert zählt das deutsche Volk **Rotteck** zu seinen Classikern. Nur die größten Dichter der Nation haben eine gleiche oder größere Theilnahme gefunden. Die Verbreitung seines Geschichtswerkes in mehr als **100,000** Exemplaren ist ein schöner Beweis, wie tief die Nation empfindet, daß die ästhetische Bildung, die durch die großen Schöpfungen unserer Dichter verbreitet wird, die ernsteren Studien, in welche die Kenntniß der Weltgeschichte einführt, nicht verdrängen darf.

Die **Classiker-Ausgabe** der **Rotteck'schen** Geschichte ist wegen ihres **außerordentlich wohlfeilen Subscriptions-Preises** geeigneter, selbst in die Hände des weniger bemittelten Publikums zu gelangen, und wird namentlich den Besitzern der **Deutschen Classiker** als eine geeignete Ergänzung empfohlen.

Maximiliansau.

Rheinwasserwärme: 16 1/2 Grad.

Frankfurter Börse am 10. Juli 1857.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	n.	kr.		n.	kr.
Pistolen	9	39 1/2	Preussische Thaler	—	—
ditto Preuss.	9	57 1/2	5 Franken-Thaler	2	20 1/2
Holl. 10 n. Stücke	9	48	Hochhaltig Silber	24	36
Ducaten	5	31 1/2			
20 Franken-Stücke	9	20 1/2	DISCOUNT	4	0/0
Engl. Sovereigns	11	45			
Gold a. Marco	376	—			

In der **A. Gefner'schen** Buchhandlung in Karlsruhe ist soeben in Commission erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Wolfach und sein Kiefernadel-Bad.

Eine historisch-statistisch-topographische Beschreibung der Stadt Wolfach und Umgebung, von **S. Noys.**
Brosch. 36 fr.

Die Krankheiten, gegen welche die Kiefernadelbäder mit dem besten Erfolge angewendet werden, und zwar hauptsächlich Scropheln, Rheumatismus und Gicht, sind gegenwärtig so häufig, daß wir auf obiges Werkchen, welches über den Gebrauch der Kiefernadelbäder sich in bündiger Weise ausspricht, aufmerksam machen zu müssen glauben, abgesehen von dem historisch-topographischen Werthe und der eleganten Ausstattung der Schrift, welche mit lithographirten Ansichten der Stadt Wolfach, des Kiefernadelbades und der St. Jakobs-Kapelle geziert ist.

Unal.

Karlsruher Sommer-Theater.
Auf dem Sack'schen Ciskeller.

Sonntag den 12. Juli.

Zur Feier des hohen Geburtsfestes Sr. Königl. Hoheit des Erbgroßherzogs

mit
 verstärktem Orchester:

Das bemooste Haupt,

oder:

Der lange Israel.

Schauspiel in vier Akten, von Benedix.

Anfang 6 1/2 Uhr. — Kasseneröffnung 5 1/2 Uhr.

G. Schuster, Direktor.

(23.)

Notizen für Montag 13. Juli:

- Karlsruhe, gr. Stadtkassendirektorat: Versteigerung von Blechnernwaaren und Handwerkszeug aus dem Nachlaß des Blechnernmeisters H. Markstahler: 9 Uhr Vormittags und 2 Uhr Nachmittags, Kasernenstraße Nr. 2.
- gr. Landstallmeisteramt: Fuchsbengstversteigerung: 10 Uhr Vormittags in der Landesgestütsanstalt.
- gr. Bezirksbauinspektion: Versteigerung abgängiger Requisiten: 9 Uhr Morgens im Hofe des gr. Zolldirektions-Gebäudes (ehem. Gasthof zum Kreuz).
- Korn- und Gersteversteigerung: 8 Uhr Vormittags am Rintheimer Weg, zunächst dem Fasanengartenthor.
- Gersteversteigerung: 2 Uhr Nachmittags auf dem Acker des Conditor Zellmeth beim Promenadehaus, vis-à-vis von Gärtner Sonntag.

Eggenstein, Bürgermeisterei: Dorf-Versteigerung: 9 Uhr Vormittags oberhalb des Orts im Dorflager.

Ettlingen, gr. Montirungs-Commissariat: Versteigerung von Pferdehaaren: 9 Uhr Vormittags. Abfälle- und Späneversteigerung: 2 Uhr Nachmittags im Holzgarten der Gebrüder Stetter.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

11. Juli	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 n. Morg.	+ 11	28	—	Südwest hell
12 " Mitt.	+ 17	28	1/4	" "
6 " Abds.	+ 17 1/2	28	1/4	" "

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 12. Juli:

- Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:
 - Delgemälde: Ländliches Fuhrwerk bei Gewitter, von C. Hour in Karlsruhe. — Partie an der Scesa plana, von Eduard Heim in Heidelberg. — Partie an der Mosel, von Lud. Kunz in Karlsruhe.
 - Kupferstiche: 36 Blatt Radierungen, von A. Calame. — 46 Blatt Lithographien, von demselben.
 - Bildhauerei: Ein Hund und eine Kuh in Gyps, von dem k. würt. Kammerherrn Frhrn. v. Hayn.
 - Kataloge der Gemäldeausstellung, Vasenausstellung und Mittheilungen sind bei dem Galleriedienere zu haben.
- Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10—1 Uhr. — Ausgestellt: Die Heimkehr der Herde, von Gust. Brion in Straßburg, 466 fl. 40 fr. Angekauft vom Kunstverein in Straßburg.
- Eintracht: Harmonie Musik im Garten, bei ungünstiger Witterung im Gartensaale. Anfang Abends 6 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

Montag den 13.:

- Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser
- * Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

ser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Wittwoch den 15. Juli:

- * Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 12. Juli.
- Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Korinthe Mittwoch Vormittags von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 16.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Freitag den 17.:

- Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.
- Eintritt zum Thurne des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Sonntag den 19.:

- * Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
- Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.